

Montag, 3. April 2006

UNABHÄNGIGE haben 2009 im Visier

Die Europa- und Bundestags-Wahl 2009 steht im Mittelpunkt der Aktivitäten der UNABHÄNGIGEN. Dabei wollen sie sich besonders als Alternative zu den etablierten Parteien profilieren. Zu diesem wichtigen Ergebnis kamen die Teilnehmer der Strategie-Tagung am Samstag in Kaufbeuren.

Ermutigt und neu motiviert durch 5,2% für Roland Baumgartner bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg will der Landesverband Bayern auf die Suche nach geeigneten Kandidaten für die Kommunal- und Landtagswahlen gehen. Vorrang hat dabei die Kooperation mit „Freien Wählern“ und anderen parteilosen Wählergemeinschaften. „Unser Ziel ist bürgernahe Demokratie! Gerade in den Kommunen sind wir diesem Ziel schon recht nah. Deshalb wollen wir die vorhandenen Gruppen unterstützen“ fasst Sprecher Werner Fischer den Standpunkt der UNABHÄNGIGEN zusammen und ergänzt: „Wenn diese Kräfte bei den bundesweiten Wahlen 2009 zusammenwirken, ist sogar ein Einzug in die Parlamente denkbar.“

Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, will man sich in den nächsten Monaten verstärkt als Demokratie-Bewegung und Alternative zu den etablierten Parteien darstellen. Insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit soll aktiviert werden. Viele Teilnehmer bedauerten die unzureichende jetzige Bürger-Beteiligung, die sich in einer niedrigen Wahlbeteiligung niederschlägt. Aus Sicht der UNABHÄNGIGEN verharmlosen die Parteien dieses Problem. Den Bürgern muss mehr Mitwirkungskompetenz angeboten werden.

Die auf Bundesebene geplante Verlängerung der Legislaturperiode auf 5 Jahre unterstützen die UNABHÄNGIGEN nur, wenn gleichzeitig ein vernünftiges Verfahren für Volksinitiativen und Abstimmungen beschlossen wird. Bayern kann und soll dabei mit seinen praktischen Erfahrungen der letzten mehr als 50 Jahren als Vorbild dienen.

Ihr Ansprechpartner:

Werner Fischer, Sprecher Bundesverband,
Alte Poststraße 119, 87600 Kaufbeuren
Tel: 08341-82520, werner.fischer@a-uk.de